



HESSISCHER LANDTAG

Entschließungsantrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

betreffend für eine Energiewende mit Plan

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass zweieinhalb Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima und fast zwei Jahre nach dem hessischen Energiegipfel das Gelingen der Energiewende in unserem Land akut gefährdet ist.
2. Als geradezu absurd wertet der Landtag Äußerungen von Wirtschaftsminister Rentsch, der die Regelungen zur Windkraftnutzung weiter verschärfen will und sich damit im offenen Widerspruch zu dem von seinem eigenen Ministerium erarbeiteten und von ihm selbst in den Landtag eingebrachten Landesentwicklungsplan und den Ergebnissen des Energiegipfels befindet. Demgegenüber spricht sich der Landtag für sachgerechte Festlegungen zur Windkraftnutzung aus, mit denen das Zwei-Prozent-Ziel auch erfüllt werden kann.
3. Der Landtag hält den Streit über die Gewährleistung der Versorgungssicherheit mit Strom zwischen Umweltministerin Puttrich und Wirtschaftsminister Rentsch für unverantwortlich. Offenkundig hat die Landesregierung in dieser zentralen Frage nicht die notwendigen Vorkehrungen getroffen und versinkt mit jedem Tag mehr im Chaos. Der Landtag hält die Schaffung eines Kapazitätsmarktes für überfällig, der zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit flexible und umweltverträglichere Gaskraftwerke unterstützt, statt einer Renaissance der extrem klimaschädlichen Kohlekraft den Weg zu ebnen.
4. Der Landtag stellt mit Bedauern fest, dass die riesigen Chancen der Erneuerbaren Energien für Wachstum und Beschäftigung immer noch weitgehend an Hessen vorbei gehen. Er hält ein Umsteuern hin zu einer konsequenten Förderung von Erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Energieeinsparung für dringend erforderlich. Gerade das Handwerk und kleine und mittlere Unternehmen würden davon profitieren.
5. Der Landtag hält einen Kurswechsel in der Energiepolitik für dringend geboten. An die Stelle von Chaos und Unvermögen muss eine Energiewende mit Plan und Sachverständ treten.

Wiesbaden, den 27. August 2013

Tarek Al-Wazir
Der Fraktionsvorsitzende